



KOA 1.021/18-028

Bescheid

I. Spruch

1. Über Antrag der Radio Eins Privatrado GmbH (FN 120470 m) wird gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 3 sowie Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 19/2018, die mit Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, erteilte Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der Funkanlage „RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz“ dahingehend geändert, dass die beantragte Leistungserhöhung nach Maßgabe des beiliegenden technischen Anlageblattes (Beilage 1) bewilligt wird.

Das beiliegende technische Anlageblatt (Beilage 1) bildet einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

2. Bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann.
3. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Bewilligung nach Spruchpunkt 1. unter der Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der erwähnten Funkanlage verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
4. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 2. und 3.; mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit am 27.09.2017 bei der KommAustria eingelangtem Schreiben beantragte die Radio Eins Privatrado GmbH betreffend die Funkstelle „RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz“ eine Leistungserhöhung auf 34 dbW gemäß dem dem Antrag beiliegenden technischen Konzept.

Die KommAustria beauftragte am 03.10.2017 die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mariahilfer Straße 77–79
1060 WIEN
ÖSTERREICH
www.rtr.at

E: rtr@rtr.at
T: +43 1 58058-0
F: +43 1 58058-9191
DVR-Nr.: 4009878

(RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der technischen Prüfung des Antrags.

Mit Aktenvermerk vom 12.10.2017 hielt die RFFM fest, dass der Antrag zur Leistungserhöhung vorerst frequenztechnisch nicht realisierbar sei. Es sei erst eine Befragungsverfahren mit den betroffenen Nachbarstaaten zu führen.

Mit Schreiben vom 28.05.2018 änderte die Radio Eins Privatrado GmbH ihren Antrag auf Leistungserhöhung betreffend die Funkstelle „RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz“ und legte ein geändertes technisches Konzept vor.

Am 05.06.2018 übermittelte der technische Amtssachverständige der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

Die Radio Eins Privatrado GmbH ist aufgrund des Bescheides der KommAustria vom 19.12.2016, KOA 1.021/16-001, zuletzt geändert mit Bescheid der KommAustria vom 19.06.2018, KOA 1.021/18-020, Inhaberin einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Wien, Niederösterreich und Burgenland“ für die Dauer von fünf Jahren. Sie betreibt im Rahmen dieser Zulassung u.a. die Sendeanlage „RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz“.

Die Antragstellerin beantragt im Hinblick auf diese Sendeanlage eine Leistungserhöhung um 6 dBW auf 34 dBW zur besseren Versorgung der Gebiete Gleisdorf bis Feldbach sowie zur Verbesserung des Anschlusses an ihre Übertragungskapazität „JENNERSDORF 2 (Bewag RF) 96,6 MHz“.

Die technische Prüfung des Antrags hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Für die Leistungserhöhung betreffend die Übertragungskapazität „RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz“ wurde ein internationales Befragungsverfahren durchgeführt und teilweise positiv abgeschlossen. Das erzielte Ergebnis sowie der bestehende Genfer Planeintrag wurden in der Antragsänderung berücksichtigt und decken den beantragten Sender „RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz“ mit seinen frequenztechnischen Parametern in den relevanten Richtungen zu den betroffenen Nachbarstaaten ab. Damit ist von keinen Störauswirkungen auf in- oder ausländische Hörfunksender auszugehen.

Die Versorgungswirkung der Übertragungskapazität „RECHNITZ 2 (Hirschenstein) 105,5 MHz“ erhöht sich durch die Leistungserhöhung um ca. 25.000 Einwohner. Davon entfallen weniger als 1.000 Einwohner auf zusätzliche Doppelversorgung mit weiteren der Antragstellerin zugeordneten Übertragungskapazitäten. Diese Doppelversorgung ist technisch nicht vermeidbar.

3. Beweiswürdigung

Die Sachverhaltsfeststellungen beruhen auf dem Vorbringen der Antragstellerin, den zitierten Akten der KommAustria sowie dem schlüssigen und nachvollziehbaren Gutachten des technischen Amtssachverständigen vom 05.06.2018.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 74 Abs. 1 Z 3 iVm § 84 Abs. 1 Z 1 und Z 3 sowie Abs. 5 TKG 2003 ist die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage grundsätzlich nur mit einer Bewilligung zulässig und bedarf jede Änderung des Standortes sowie jede technische Änderung der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die nähere technische Prüfung hat ergeben, dass die beantragten Änderungen fernmeldetechnisch realisierbar sind. Die Doppelversorgung zwischen den einzelnen zugeordneten Übertragungskapazitäten bleibt (wie vor der beantragten Leistungserhöhung) weiterhin bei unter ca. 1000 Person.

Darüber hinaus hat die technische Prüfung des Antrages ergeben, dass keine Störungen auf in- oder ausländische Hörfunksender zu erwarten sind, womit weiterhin ein Versuchsbetrieb gemäß Art. 15.14 VO-Funk bis auf Widerruf bewilligt werden kann. Im Falle eines positiven Abschlusses des Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen. Von dieser Möglichkeit hat die Behörde im Hinblick auf das laufende Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens kann die erteilte Auflage entfallen.

Im Hinblick auf § 58 Abs. 2 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 33/2013, kann eine weitere Begründung entfallen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der

Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs.1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel (IBAN: AT83010000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 1.021/18-028“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabekontonummer 109999102, die Abgabensart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 24. Juli 2018

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

Radio Eins Privatrado GmbH, Heiligenstädter Lände 29, 1190 Wien, **per RSb**

In Kopie:

1. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
2. Fernmeldebüro für Wien, Niederösterreich und Burgenland, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM im Haus



Beilage 1 zu KOA 1.021/18-028

1	Name der Funkstelle	RECHNITZ 2																																																																																																																																		
2	Standort	Hirschenstein																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Radio Eins Privatrado GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	Radio Eins Privatrado GmbH																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	105,50																																																																																																																																		
6	Programmname	* 88,6 *																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	016E23 16		47N20 43	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	850																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	47																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	28,2																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	34,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-28,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	H																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>25,4</td> <td>23,6</td> <td>21,5</td> <td>18,5</td> <td>16,5</td> <td>14,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>12,0</td> <td>11,0</td> <td>14,0</td> <td>14,4</td> <td>14,4</td> <td>14,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,4</td> <td>15,2</td> <td>17,4</td> <td>19,7</td> <td>22,1</td> <td>24,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>25,7</td> <td>27,3</td> <td>28,4</td> <td>29,3</td> <td>29,7</td> <td>30,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>31,6</td> <td>33,1</td> <td>33,7</td> <td>34,0</td> <td>33,4</td> <td>32,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>30,6</td> <td>29,5</td> <td>29,3</td> <td>29,2</td> <td>28,2</td> <td>27,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	25,4	23,6	21,5	18,5	16,5	14,6	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	12,0	11,0	14,0	14,4	14,4	14,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	14,4	15,2	17,4	19,7	22,1	24,1	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	25,7	27,3	28,4	29,3	29,7	30,4	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	31,6	33,1	33,7	34,0	33,4	32,2	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	30,6	29,5	29,3	29,2	28,2	27,3	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	25,4	23,6	21,5	18,5	16,5	14,6																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	12,0	11,0	14,0	14,4	14,4	14,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	14,4	15,2	17,4	19,7	22,1	24,1																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	25,7	27,3	28,4	29,3	29,7	30,4																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	31,6	33,1	33,7	34,0	33,4	32,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	30,6	29,5	29,3	29,2	28,2	27,3																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		lokal	A hex	4 hex	47, 48 hex																																																																																																																															
	gem. EN 62106 Annex D	überregional	A hex	C hex	47 hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoausstrahlungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Leitung																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			